Pflegeeinsatz für bedrohte Flussseeschwalben

Neun freiwillige Helfer*innen waren am Samstag, 8. Jänner 2022 beim Pflegeeinsatz des | **naturschutzbund** | Vorarlberg an der Rheinmündung aktiv. Die Witterung ließ zwar keine Arbeiten an den Brutflossen der Flussseeschwalben zu. Dafür konnten einige Bereiche der Rheinvorstreckung unter der Leitung des Vorstandsmitglieds Alwin Schönenberger gepflegt werden.

Die freiwilligen Helfer*innen entfernten Weiden und andere Gehölze aus einer Magerwiese, um sie als Lebensraum für lichtliebende Magerwiesenpflanzen zu erhalten. In dieser Magerwiese wächst sogar eine vom Aussterben bedrohte Pflanzenart, der Bitterling. Zwei Steilwände an Sandhügeln wurden von Aufwuchs befreit und hergerichtet, sodass Eisvögel und ev. sogar Uferschwalben ihre Bruthöhlen wieder darin anlegen können.

Nach der Arbeit tauschten sich die Helfer*innen noch rege bei einer Jause aus, die dankenswerterweise vom Naturschutzverein Rheindelta spendiert wurde.

Fotos:

oben: Vorstandmitglied Harry Mark beim Pflegeeinsatz an der Rheinmündung (Bild: Alwin Schönenberger)

unten: Gemeinsame Jause nach dem Pflegeeinsatz (Bild: Ursula Schelling)